Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 410. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 15. Juni 1889.**

Deutschland.

Berlin, 14. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat die Landgerichts-Räthe Schrader in Saarbrücken und Herbst in Landsberg a. W. zu Ober-Landesgerichts-Räthen in Frankfurt a. M., den Landgerichts-Rath Loennies in Berlin zum Director bei dem Berliner Landgericht I, den Landgerichtsrath Dr. jur. Traumann in Elberfeld zum Landgerichts-Director daselbst, den Gerichts-Assessor Chrzescinski zu Berlin zum Staatsanwalt bei dem Landgericht in Köln, den Gerichts-Assessor Stachow in Berlin zum Staatsanwalt bei dem Landgericht I in Berlin, den Gerichts-Assessor Schulte in Frankfurt a. O. zum Staatsanwalt in Frankfurt a. M., den Gerichts-Assessor Kanzow in Königsberg i. Pr. zum Staatsanwalt bei dem Landgericht daselbst, den Gerichts-Assessor Henning in Tilsit zum Amtsrichter in Johannisburg, den Gerichts-Assessor Sandmeyer in Köslin zum Staatsanwalt bei dem Landgericht in Essen, mit dem Wohnsitz in Bochum, die Gerichts-Assessoren Pohl und Holle in Ratibor zu Staatsanwälten daselbst, den Gerichts-Assessor Menzel in Beuthen OS. zum Staatsanwalt in Insterburg, den Gerichts-Assessor Dr. jur. Schulze-Sölde in Dortmund zum Staatsanwalt daselbst, den Gerichts-Assessor Dr. jur. Frenken in Köln zum Staatsanwalt bei dem Landgericht daselbst, den Gerichts-Assessor Dr. Brecht in Duisburg zum Staatsanwalt in Altona, den Gerichts-Assessor Wendelstadt in Bonn zum Staatsanwalt bei dem Landgericht in Köln und den Gerichts-Assessor Pult in Aachen zum Staatsanwalt daselbst ernannt.

Die Rechtsanwälte Schultheis und Gegenbauer in Fulda sind zu Notaren für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Kassel, mit Anweisung ihres Wohnsitzes in Fulda, ernannt worden. — Der Oberförster Wegener zu Elgershausen im Regierungsbezirk Kassel ist auf die durch den Tod des Oberförsters Schöndorf erledigte Oberförsterstelle Rambach mit dem Amtssitze in Sonnenberg im Regierungsbezirk Wiesbaden versetzt worden. Der Forst-Assessor Bürhaus ist zum Oberförster ernannt und ihm die durch Pensionirung des Oberförsters Scheuch erledigte Oberförsterstelle zu Wallmerod im Regierungsbezirk Wiesbaden übertragen worden. (R.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt sind: die Amtsrichter Herms in Charlottenburg an das Amtsgericht I in Berlin, Kleinschmidt in Fürstenberg a. O. an das Amtsgericht in Charlottenburg, Cochius in Rummelsburg an das Amtsgericht in Langensalza, Matthes in Reichenbach, Oberlausitz, an das Amtsgericht in Liegnitz und Roscher in Osterholz an das Amtsgericht in Herzberg a. H. — Den Amtsgerichtsräthen Melchior in Mühlhausen i. Th. und Mühry in Hameln ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Der Amtsgerichtsrath Dr. Karo in Sorau ist gestorben. — Dem Rechtsanwalt und Notar Jahnz in Schönlanke ist in seiner Eigenschaft als Notar der Wohnsitz in Deutsch-Crone angewiesen. — In der Liste der Rechtsanwälte ist gelöscht: der Rechtsanwalt, Justizrath Nebe bei dem Landgericht in Naumburg a. S. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Jahnz aus Schönlanke bei dem Amtsgericht in Deutsch-Crone, die Gerichtsassessoren Fleischmann bei dem Amtsgericht in Treptow a. R., Dunker bei dem Amtsgericht in Lüdenscheid, Nordbeck bei dem Amtsgericht in Bentheim und von Napolski bei dem Amtsgericht in Merzig. — Der Rechtsanwalt Schmidt I. in Stade ist gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Peine und Max Schulz im Bezirk des Oberlandesgericht zu Hamm, Mettlich, Kehren und Knochenhauer im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln, Dr. Danziger, Dr. Robden, von Boltog und Lange im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Martins im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Schwartau im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel, Dr. Rassow im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kassel, Walchhoeffer im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Mehrlein und Jacoby im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder und Kopp im Bezirk des Kammergerichts. — Die nachgesuchte Dienstentlassung ist ertheilt: den Gerichtsassessoren Siber behufs Uebertritts zur allgemeinen Staatsverwaltung, Freiherrn von Seydlitz und Kurzbach behufs Uebertritts zur Verwaltung der indirecten Steuern, Bachmann behufs Uebertritts zur Communalverwaltung und Heilborn.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 15. Juni.

• **Von den Berliner Zügen.** Der gestrige Berliner Nachmittagszug hatte nur eine geringe Verspätung, der Abendzug dagegen wieder eine Verspätung von 19 Minuten; der heutige Berliner Morgenzug traf wieder ohne bedeutende Verspätung hier ein.

• **Alarmirung der Feuerwehr.** Freitag, Abends 9 Uhr 34 Min., wurde die Feuerwehr durch die Meldestation An den Mühlen Nr. 17 nach dem Hause Herrenstraße Nr. 16 gerufen, wo im Vordergebäude durch unvorsichtiges Umgehen mit einer Petroleumlampe in einem im 3. Stock gelegenen Schlafcabinet ein Strohsack, Betten und ein Korb mit Kleidungsstücken in Brand gerathen waren. Der Brand war bei Ankunft der Feuerwehr bereits gelöscht, die in Folge dessen schon um 9 Uhr 53 Min. zurückkehrte.

⊙ **Habelschwerdt,** 11. Juni. [Schützenfest.] Bei dem gestern abgehaltenen Königsschießen der Schützengilde wurde der beste Schuß vom Hutmachermeister Nehr für den Kaiser abgegeben. Heute erlangte die Königswürde Bauunternehmer Bartsch.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

• **Berlin,** 15. Juni. Die „Nat.-Ztg." erfährt: Die Samoaconferenz ist Freitags Nachmittag nach einer abermaligen Sitzung, in welcher es sich noch um einige Detailfragen handelte, geschlossen und das Protocoll unterzeichnet worden. Die Verständigung ist, wie ausdrücklich bemerkt wird, in voller Uebereinstimmung und zu voller Zufriedenheit aller Betheiligten erfolgt. Mr. Phelps verläßt bereits am Sonnabend Bremen, um das Protocoll der Regierung zu überbringen. Die Veröffentlichung des Protocolls wird erst nach der Ratificirung durch den Senat der Vereinigten Staaten erfolgen, welcher jedoch erst im December zusammentritt. Wenngleich der Vertrag rechtlich erst nach der Ratificirung durch den Senat in Kraft treten kann, werden die drei Regierungen, soweit es sich um die Aufrechterhaltung der Ordnung auf Samoa handelt, stillschweigend im Sinne des Vertrages gemäß handeln. Deutschland ist mit dem Ausfall der Conferenz zufrieden. Der Schutz der deutschen Handelsinteressen und die Gewährleistung geordneter und gesicherter Zustände auf Samoa ist erzielt worden, und auch in der Entschädigungsfrage wegen Mataafas Angriff dürfte eine principielle Genugthuung gegeben worden sein.

Zum Wettiner Jubiläum wird heut die Schwester des Königs Albert, die Herzogin von Genua mit dem Kronprinzen von Italien in Dresden erwartet.

Entgegen den mitgetheilten Klagen des socialdemokratischen „Volksblattes" über eine mißbräuchliche Verwendung der für die westfälischen Bergmannsfamilien gesammelten Gelder erhält die „Volkszeitung" auf Anfrage bei nicht ultramontanen Mitgliedern des Strike-Comités die Antwort, daß alles ordnungsmäßig vertheilt werde, die Gelder aber sehr knapp seien.

Der König von Holland leidet seit einigen Tagen an heftigen Kopfschmerzen; Professor Rosenstein ist nach Schloß Loo berufen worden.

Ueber die diesjährige Sommerreise des Kaisers von Rußland erfährt das „B. T." aus Kopenhagen, er werde dort mit seiner Gemahlin und seinen Kindern am 20. August eintreffen und bis Ende September auf Schloß Fredensborg bleiben.

Aus Wien verlautet, die österreichische Artillerie werde demnächst mit neuen 10½ Centimeter Stahlbronzekanonen bewaffnet werden.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Chemnitz, 14. Juni. Heute Abend ging über Hermsdorf ein Wolkenbruch nieder, welcher daselbst, sowie in Coblenz auf den Feldern und an Gebäuden großen Schaden anrichtete. In Chemnitz stehen die Straßen der östlichen Vorstadt etwa einen halben Meter unter Wasser.

Kissingen, 14. Juni. Der Herzog von Edinburg ist heute zu längerem Curgebrauch hier eingetroffen.

Turin, 14. Juni. Die Strikenden haben die Arbeit sämmtlich wieder aufgenommen, indeß drohen die Bäckergehilfen die Arbeit morgen einzustellen.

Paris, 14. Juni. Der Senat lehnte den Gegenantrag Leon Say's über die Ausgaben für den Volksschulunterricht mit 162 gegen 99 Stimmen ab.

Paris, 14. Juni. Im Laufe des Nachmittags herrschte auf dem Versammlungsplatz der strikenden Kutscher eine stärkere Bewegung. Lebhafte Debatten fanden unter den Strikenden über die Frage der Fortsetzung oder Beendigung des Strikes statt. Fünf oder sechs Fuhrwerke sollen von den Strikenden umgeworfen worden sein. Schließlich kam man überein, sich heute Abend vor der Arbeitsbörse zu versammeln.

Dem „Journal des Débats" zufolge fand heute Vormittag in der Wohnung der Frau Bontou, Madeleine-Platz 19, eine Haussuchung statt, bei welcher eine Anzahl Schriftstücke und von Boulanger an das National-Comité gerichteter Briefe beschlagnahmt wurden.

Paris, 15. Juni. Eine gestern Abend stattgehabte Versammlung von 1200 Kutschern beschloß einen allgemeinen Strike.

Madrid, 14. Juni. Alonso Martinez wurde mit 237 gegen 117 Stimmen zum Präsidenten der Kammer gewählt.

Petersburg, 14. Juni. Die durch auswärtige Blätter verbreiteten Gerüchte von einer politischen Mission des Kriegsministers Wannowsky und des Generals Annenkow, welche sich zur Zeit im Auslande befinden, entbehren jeder Begründung.

Petersburg, 14. Juni. Obwohl in einigen Districten der Getreidestand gegenwärtig ungünstig ist, haben sich doch nach dem Regen der letzten Tage die Felder im Wolgagebiet zusehends erholt. Die bedeutenden, noch aus der letzten Ernte vorhandenen Vorräthe würden aber selbst im Falle einer Mißernte sowohl den Bedarf des Landes decken, als reichlichen Ueberschuß für den Export geben.

Bukarest, 14. Juni. Kammer. Auf die Interpellation Jonescus, was die Regierung im Falle eines Krieges zwischen Oesterreich-Ungarn, Deutschland und Rußland thun werde, erwidert Catargie, daß die Beziehungen Rumäniens mit allen Mächten gute sind. Die Politik der Regierung bestehe in der Beobachtung strenger Neutralität. Zu dem Verlangen Paladis, man möge den Pruth schiffbar machen, bemerkte Catargie, es bestehe hierüber eine Convention zwischen Oesterreich-Ungarn, Rußland und Rumänien; er werde in Betreff dieser Arbeiten Vorbesprechungen einleiten.

Hamburg, 14. Juni. Der Schnelldampfer „Augusta Victoria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist heute früh 8½ Uhr nach einer Reise von 19 Stunden in Southampton eingetroffen, mit der bisher unübertroffenen Schnelligkeit von Dover nach Southampton in 3½ Stunden.

Handels-Zeitung.

* **Neubrandenburger Wollmarkt.** Neubrandenburg, 14. Juni. Die Zufuhren betrugen 6000 Ctr. Wäschen gut. Wegen höherer Forderung eröffnete der Markt ruhig, nach eingetretener Ermässigung lebhaft. Vormittags 11 Uhr war der Markt bis auf wenige Stämme geräumt. Bezahlt wurden 135 bis 143½ M., gegen das Vorjahr ein Aufschlag von 5—10 Mk.

* **Russische Südwestbahnen.** Die unter den „Neuesten Handelsnachrichten" in heutiger Morgen-Nummer enthaltene Notiz, dass der Vorschlag des Verwaltungsrathes, eine Superdividende von 1 Rub. 94 Kop. zur Auszahlung zu bringen, neuerdings auf Schwierigkeiten stosse, weil der Verkehrsminister Einspruch erhebt und den Abzug von 360 000 Rubeln, dem Betrage der im Jahre 1884 gesetzwidrig vertheilten Dividende verlangt, bezog sich auf die russischen Südwestbahnen. — Nach der „Allg. R. Corr." ist diese Meldung aber schon deshalb nicht zutreffend, weil die russischen Südwestbahnen pro 1884 überhaupt nur die garantirten 5 pCt. Dividende vertheilt haben.

Ausweise.

W. T. B. **Mailand,** 14. Juni. Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahn-Netzes während der ersten Decade des Monats Juni 1889 betrugen nach provisorischer Ermittelung: im Personenverkehr 1 371 033 Lire, im Güterverkehr 1 663 954 Lire, zusammen 3 034 987 Lire, gegen 2 979 424 Lire in der gleichen Periode des Vorjahres, mithin mehr 55 563 Lire.

Concurs-Eröffnungen.

Küchengeräthfabrikant Bruno F. Schreiter in Dorfschellenberg in Sachsen. — Stallmeister Hermann Goessler und Ehefrau in Bartenstein. — Landwirth Ocko Wilken in Harketief. — Firma F. Sachse in Lübeck. — Firma Georg Heimann in Krefeld. — Holzhändler August Beyer in Sauerwitz. — Georg Leopold Höchstetter, Fuhrunternehmer, in Hönheim. — Gastwirth Michael Löser in Mainflingen. — Firma A. W. Fischer (Putzgeschäft) in Warburg. — Civilingenieur Josef Kohrherr in Würzburg.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: H. Paul in Hohgiersdorf bei Schweidnitz, G. Koscholleck in Klein-Wierau bei Schweidnitz, beide Inhaber sind Müllermeister.

Gelöscht: F. Jahn in Lasswitz. — Wittwe Franzisca Ammich in Ellguth. — A. Otte in Ottmachau. — Ferdinand Siecke in Bernstadt.

Procura. Eingetragen: Collectiv-Procura der Herren Richard Römhild, Rudolf Klinkhart und Albrecht Hentschel für die Handelsgesellschaft G. v. Pachaly's Enkel hier.

Breslau. Wasserstand.

14. Juni. O.-P. 4 m 46 cm. M.-P. 3 m 14 cm. U.-P. — m 39 cm. unter 0.
15. Juni. O.-P. 4 m 50 cm. M.-P. 3 m 10 cm. U.-P. — m 40 cm. unter 0.

Marktberichte.

Breslau, 15. Juni, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Klgr. schles. weisser 16,10—17,40—18,00 Mk., gelber 16,00—17,30—17,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 14,10—14,50 bis 14,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Klgr. 14,10—14,30—14,70 Mark.

Mais schwach gefragt, per 100 Kilogr. 11,50—11,80—12,30 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 M., Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark.

Bohnen matt, per 100 Kilogr 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 7,50—8,60—10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken blieb fest, per 100 Klgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Rapskuchen sehr fest, per 100 Kilogr. schles. 15—15½ Mk., September-October 14½—15 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,50 bis 17,00 Mk., fremder 14,50—15 Mark.

Palmkernkuchen sehr fest, per 100 Kilogramm 12,75—13,25, September-October 12—12,50 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,25—25,75 Mk., Hausbacken 22,25—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 30,00—33,00 Mark.

Posen, 14. Juni. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne. Getreide- und Producten-Bericht.] Die Getreidezufuhr blieb am heutigen Wochenmarkte schwach; Preise ohne wesentliche Aenderung gegen letzte Woche. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 18,00—17,20 bis 16,20 M., Roggen 14,00—12,90—12,20 M., Gerste 13,00—12,00 bis 11,20 M., Hafer 14,20—13,70—13,20 M., Kartoffeln 2,20—1,60 M.

Berlin, 14. Juni. [Producten-Bericht.] Weizen loco träge, Termine anfangs matter, schliesslich etwas fester. Gek. 350 To. — Roggen loco leblos, Termine flau, schliessen befestigt. Gek. 900 To. — Hafer loco still, Termine steigend. — Roggenmehl ruhig. — Rüböl fester. — Spiritus still.

Weizen loco 177—188 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli 184½—183½—183¾ M. bez., Juli-August 182½—182¼ M. bez., Septbr.-October 180¼—179¾—180 M. bez., October-November 180 bis 179¾—180 Mark bez., Nov.-Decbr. 180—179¾—180 M. bez. — Roggen loco 139—148 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 144½—143¾—144¼ Mark bez., Juli-August 146—144¾ bis 145½ M. bez., September-October 148¾—148¼—149 M. bez., October-Novbr. 149¾—149¼—149¾ M. bez., November-December 150¼—149¾ bis 150½ Mark bez. — Mais loco 113—116 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 112 Mark, September-October 115 Mark. — Gerste loco 126—190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 149—168 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 154—158 Mark, mittel und guter schles. 155 bis 159 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 157 bis 161 Mark, fein preussischer, schles. und pommerscher 162—164 M. ab Bahn bez., russ. 156—160 M. frei Wagen bez., Juni 151½—152¾ M. bez., Juni-Juli 148½—149¾ M. bez., Juli-August 145½—146¼ M. bez., September-October 140½—142½ M. bez., October-November 139½ bis 141½ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 160—195 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 138—155 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,00—23,50 M., Nr. 0: 21,75—20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 22,00—20,75 Mark, Nr. 0 und 1: 20,50—18,75 M., Juni und Juni-Juli 20,60—20,65 M. bez., Juli-August 20,65 M. bez., September-October 20,80—20,75—20,80 M. bez., October-November 20,95 bis 20,85—20,90 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 53,6 M., Juni 54,3 Mark bez., Septbr.-October 53,9—54 Mark bez., October-November 54 bis 54,1 Mark bez., November-December 54,3 M. bez.

Petroleum loco 23,5 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,2 Mark bez., Juni und Juni-Juli 54 M. bez., Juli-August 54,3 Mark bez., August-September 54,6 M. bez., September-October 54,8—54,6 bis 54,7 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,5 M. bez., Juni und Juni-Juli 34,7 M. bez., Juli-August 34,7 M. bez., August-September 35,1—35—35,1 M. bez., Septbr.-October 35,2—35,1 bis 35,2 M. bez., October-November 34,6 M. bez., November-Decbr. 34,3 bis 34,2—34,3 M. bez.

Kartoffelmehl loco 21,50 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 21,00 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 183¾ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 144 M. per 1000 Kilo.

Hamburg, 14. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juni 21 Br., 20½ Gd., per Juni-Juli 21 Br., 20½ Gd., per Juli-August 22 Br., 21½ Gd., per August-September 23 Br., 22¾ Gd., per September-October 23¼ Br., 23 Gd., per October-November 23⅜ Br., 23⅛ Gd., per November-Decbr. 23¼ Br., 23 Gd. — Tendenz: Still.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 14. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 64, 40. 5% priv. türk. Obligationen 454, —. Banque ottomane 534, —. Banque de Paris 757, 50. Banque d'escompte 522, 50. Credit foncier 1328, 75. Credit mobilier 438, 75. Panama-Kanal-Actien 56, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 51, —. Rio Tinto 279, 30. Suezkanal-Actien 2352, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{5}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 16. 3% Rente 86, 32½. 4% unific. Egypter 458, 43. 4% Spanier äussere Anleihe 75¾. Meridional-Actien 780, —. Cheques auf London 25, 17½. Besser.

London, 14. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 75½. 5% priv. Egypter 103¾. 4% unif. Egypter 90⅞. 3% garant. Egypter 102. Convertirte Mexikaner 41⅛. 6% consol. Mexikaner 94¾. Ottomanbank 11¼. Suezactien 93. Canada Pacific 57½. Englische 2¾% Consols $98\frac{3}{16}$. Silber —. Platzdiscont 1½%. 4¼% egypt. Tributanlehen 93. De Beers Actien neue 15¾. Rio Tinto $11\frac{1}{16}$. Rubinen-Actien $\frac{15}{16}$% Agio. 4% consolid. Russen 1889 (II. Serie) 90. Ruhig.

London, 14. Juni, Nachmittag 6 Uhr 15 Minuten. Preussische Consols 106. Engl. 2¾% Consols $98\frac{3}{16}$. Convert. Türken 16⅜. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 90. Italiener 96¼. 4% ungar. Goldrente 86¼. 4% unific. Egypter 90⅞. Ottomanbank 11¼. Silber 42. 6% consol. mexican. Anleihe 95. Wetter schön.

London, 14. Juni. In die Bank flossen heute 49 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 14. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 258⅛. Franzosen 206. Lombarden 104⅜. Galizier 175¼ schwach. Egypter 92, 30. 4% Ungar. Goldrente 86, 40. 1880er Russen 91. Gotthardbahn 150, 90. Disconto-Commandit 227, 60. Laurahütte —, —. Dresdner Bank 146, 50. Fest.

Frankfurt a. M., 14. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 445. Pariser Wechsel 81, 15. Wiener Wechsel 170, 30. Reichsanleihe 107, 60. Oesterr

Silberrente 71, 60. Oest. Papierrente 71, 30. 5% Papierrente 85. 40. 4% Goldrente 93, 50. 1860er Loose 124. —. Ungar. 4% Goldrente 86, 10. Italiener 96, —. 1880er Russen 90. 50. II. Orient-Anl. 61. 80. III. Orient-Anleihe 62. 60. 4% Spanier 75, 40. Unific. Egypter 91, 80. Conv. Türken 16. 40. 3% Portug. Staatsanleihe —, —. 5% serb. Rente 84, 50. Serb. Tabaksrente 84, 50. 5% amort. Rumänen 96, 40. 6% conv. Mexikan. Anl. 92, 70. Böhm. Westbahn —. Böhm. Nordbahn 185, —. Central Pacific 112, —. Franzosen 205⅞. Galizier 175¾. Gotthardbahn 149. 10. Hess. Ludwigsbahn 123. 40. Lombarden 104. Lübeck-Büchener 184. 50. Nordwestbahn 162¼. Creditactien 257. Darmstädter Bank 162, 40. Mitteld. Creditbank 109, 50. Reichsbank 132, 35. Disconto-Commandit 225. 50. Dresdener Bank 146, 40. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 135, 90. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 10. 4½% Portugiesen 98, 60. Siemens Glasindustrie 157, —. Internat. Elektricitäts-Actien —. Schwankend.

Privatdiscont 2⅜%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 257½. Franzosen 205⅜. Galizier 176⅜. Lombarden 104¼. Egypter 92. 20. Disc.-Commandit 226. 70. Gotthardbahn —, —. Russische Südwestbahn —.

Hamburg. 14. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 80. Silberrente 72, 50. Oesterr. Goldrente 94, 30. Ungar. 4% Goldrente 86, 60. 1860er Loose 125, —. Italienische Rente 96, 50. Creditactien 258, —. Franzosen 516, —. Lombarden 261, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 90, —. 1883er Russen 110, 50. 1884er Russen 97, 70. II. Orient-Anleihe 60, 50. III. Orient-Anleihe 61, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 169, —. Disc.-Commandit 227, 20. H. Commerz-Bank 135, —. Nationalbank für Deutschland —, —. Nordd. Bank 172, 70. Gotthardbahn —, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 185, 50. Marienb.-Mlawka 65, 90. Mecklenburger Fr.-Fr. 167, —. Ostpr. Südbahn 105, 80. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 126, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 151, 70. A.-C. Guano-Werke 135, —. Privatdiscont 2⅜%. Hamb. Packetf.-Actien 154, 50. Dyn.-Trust-Actien 108, 80. Nationalbank für Deutschland 129, 60. Fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 124, 75 Br., 124, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 37 Br., 20, 32 Gd., London kurz 20, 44½ Br., 20, 39½ Gd., London Sicht 20, 45½ Br., 20, 42½ Gd. Amsterdam 168, 40 Br., 168, — Gd., Wien 170, 50 Br., 168, 50 Gd., Paris 80, 80 Br., 80, 50 Gd., Petersburg 207, — Br., 205, — Gd., New-York kurz 4. 20½ Br., 4. 14½ Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17½ Br., 4, 11½ Gd.

Amsterdam. 14. Juni. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 69¾, do. Febr.-August verzl. 69. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 69¾, do. April-October verzl. 69⅞. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 85¼. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 119⅛. do. I. Orient-Anleihe 60⅝, do. II. Orient-Anleihe 59⅝. Conv. Türken 16¼. 5½% holländ. Anleihe 102⅜. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 130¼. Marknoten 59, —. Russische Zollcoupons 191½. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12. 08.

Newyork, 14. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 5/16. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, 89¼. Wechsel auf Paris 5, 17½. 4% fund. Anleihe 1877 129½. Erie-Bahn 28⅛. Newyork-Centralb. 109. Chicago-North-Western-Bahn 110¼. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11⅛. Baumwolle in New-Orleans 10⅞. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6, 90. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 80. Rohes Petroleum 7, 10. Pipe line Certificats 83½. Pipe line opening —. Mehl 3, 10. Rother Winterweizen loco 84½. Weizen per Juni 83, per Juli 83½, per Septbr. 84. Mais (old mixed) 42¼. Zucker (Fair refining muscovados) 7 1/16. Kaffee Rio 18. Schmalz loco 6, 87, Rothe & Brothers 7, 25. Kupfer nom. Getreidefracht 2½.

Petersburg, 14. Juni, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	11.	14.	Cours vom	11.	14.
Wechsel London 3 M.	96 20	98 90	Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe	147¾	149¾
do. Berlin 3 M.	47 10	48 35	Grosse Russ. Eisenb.	242¼	244¾
do. Amsterdam 3 M.	79 25	81 65	Kursk-Kiew-Actien	336	339½
do. Paris 3 M.	38 20	39 25	Petersb. Discontobk.	694	680
½-Imperials	7 70	7 95	Petersb. intern. Hdlsb	542	535½
Russ. 1864er Pr.-Anl*	270½	270½	Petersburger Privat-Handelsbank	364	362
do. 1866er Pr.-Anl*	244½	245	Russ. Bank für ausw. Handel	251	242
do. 1873er Anleihe	148	148½	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	98½	98½	Privat-Discont	5¼	5¼
Russ. III. Orient-Anl.	98½	98½			
do. 6% Goldrente	148¾	149¼			
do. 4proc. inn. Anl.	84¾	84¾			

* Gestempelt.

Liverpool, 14. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 10000 B.

Liverpool, 14. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner ruhig, Surats träge. Middl. amerikanische Lieferung: September 6 d. Käuferpreis.

Liverpool, 14. Juni, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 24000 Ballen, desgl. von amerikanischen 21000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 1000, desgl. für wirkl. Cons. 22000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 38000, wirklicher Export 8000, Import der Woche 56000, davon amerikanische 22000, Vorrath 860000, davon amerikanische 599000, schwimmend nach Grossbritannien 109000, davon amerikanische 27000 Ballen.

Wien, 14. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 7, 00 Gd., 7, 10 Br., per Herbst 7, 61 Gd., 7, 66 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 00 Gd., 6, 05 Br., per Herbst 6, 08 Gd., 6, 13 Br. Mais per Juni-Juli 5, 00 Gd., 5, 05 Br., per August-Septbr. 5, 21 Gd., 5, 26 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 90 Gd., 5, 95 Br., per Herbst 5, 82 Gd., 5, 87 Br.

Pest, 14. Juni. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 7, 33 Gd., 7, 35 Br. Hafer per Herbst 5, 52 Gd., 5, 55 Br. Mais per Juni 4, 72 Gd., 4, 74 Br., per Juli-August 4, 78 Gd., 4, 80 Br. Kohlraps per August-Septbr. 14 Gd. u. Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 14. Juni, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 50, per August 44, 50. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 7, 10. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 75. — Wetter: Warm.

Paris, 14. Juni. Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Juni 22, 75, per Juli 22, 80, per Juli-August 22, 80, per September-December 22, 75. Mehl fest, per Juni 54, 60, per Juli 53, 75, per Juli-August 53, 60, per Septbr.-Decbr. 52, 50. Rüböl fest, per Juni 54, 75, per Juli 55, 25, per Juli-August 55, 50, per Septbr.-Decbr. 56, 75. Spiritus matt, per Juni 41, 75, per Juli 42, 25, per Juli-August 42, 50, per Septbr.-Decbr. 42, 75.

Liverpool, 14. Juni. [Getreidemarkt.] Alle Artikel stetig. — Wetter: Trübe.

London, 14. Juni. Chili-Kupfer 40⅞, per 3 Monat 40½.

Amsterdam, 14. Juni, Nachm. Bancazinn 55¼.

Antwerpen, 14. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen unverändert. Hafer fest. Gerste schwach.

Antwerpen, 14. Juni, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16⅞ bez. u. Br., per Juni 16⅞ Br., per August 17¼ Br., per Septbr.-Decbr. 17¾ Br. Ruhig.

Hamburg, 14. Juni, Nachm. Petroleum fest. Standard white loco 7, 00 Br., per Aug.-Decbr. 7, 25 Br., 7, 20 Gd. — Wetter: Sehr warm.

Bremen, 14. Juni. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6, 70 Käufer.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 14., 15.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 28°,0	+ 20°,2	+ 18°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	745,0	745,4	744,7
Dunstdruck (mm)	11.8	11,6	11,9
Dunstsättigung (pCt.)	42	66	75
Wind (0—6)	still.	W. 1.	W. 1.
Wetter	bezogen.	bedeckt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1,55.
Wärme der Oder			+ 23,5.

Gestern Abend Gewitter mit Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 14. Juni 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 13.	vom 14.
20 Frcs.-Stücke	16,23 bzG	16,22 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,42 G	20,48 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	170,25 bz	171,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	208,60 bz	210,50 bz
Russ. Zollcoupons	324,10 bzG	324,70 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,80 G	107,90 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104,00 bz	103,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,75 bzB	106,50 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	105,40 bz	105,40 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,75 bz	101,20 bzB
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,90 G	102,90 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,75 B	103,10 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,60 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,70 bz	101,60 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	102,10 B	102,00 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,90 bz	105,80 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,60 G	105,60 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95,60 B	94,90 bzB
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103,90 G	103,90 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96,90 B	96,90 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 13.	vom 14.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	103,25 bz	103,25 B
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	98,10 bzG	98,80 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,60 bzG	99,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	116,00 G	116,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,50 bzG	103,50 G
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	106,00 G	106,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	106,50 G	106,10 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,25 bz	106,20 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103,25 bz	103,00 bz
dto. dto II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,00 bz	101,90 bz
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,70 bzG	99,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 G	113,10 B
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,90 bzG	115,90 B
dto. dto.	4	vsch.	102,30 bzG	102,80 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,70 G	111,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,00 G	118,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99,80 bzG	99,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,90 bzG	99,90 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,10 G	103,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,00 G	112,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,25 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,90 G	100,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 13.	vom 14.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,60 bz	96,40 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97,30 bzB	97,20 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	97,00 B	96,80 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112,70 bz	112,75 bz
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	92,60 bz	92,00 bzG
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u 10	94,90 G	94,80 G
dto.	4½	20/6 u 12	101,75 bz	100,50 bz
Griechische Anl. v. 81—84.	5	1/1 1/7	93,80 bz	92,40 bz
dto. steuerfr. dto.	4	1/1 1/7	80,75 bz	79,50 bz
dto cons. dto.	4	1/4 1/10	78,70 bzB	78,50 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,25 bzB	96,25 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95,60 bz	95,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,00 bz	93,25 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	72,00 bz	71,10 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	82,80 B	84,00 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	72,75 bz	72,00 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,25 bzB	61,60 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,10 B	56,25 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98,60 bzG	98,40 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	107,40 bz	107,00 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,20 bz	96,25 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 bz	101,50 G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	91,00 bz	90,50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,80 bz	113,40 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,75 bz	102,80 bzG
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	93,25 bz	91,60 bz
dto. cons.	4	1/4 jhl.	90,90 bz	90,90 bz
dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	90,80à90 bz	90,60 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	62,70 G	62,30 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,30 bz	62,90 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	54,50 B
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	96,75 bz	96,10 G
Russ. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,00 bzG	84,70 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	— —	— —
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	89,90 bz	89,75 bz
Schwed Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,80 G	103,80 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,00 bz	85,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,75 bzG	86,25 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16,60 B	16,50 bzG
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	83,40 bzG	82,50 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	74,90 bz	74,10 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86,40 bz	86,45 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,75 bz	98,50 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	81,50 bz	81,50 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 13.	vom 14.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	146,60 bz	146,50 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	149,00 G	149,10 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46,10 bz	46,50 bzB
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	108,50 bz	108,75 G
Bukarester Loose	—	—	46,25 B	45,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	143,25 B	143,00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	138,00 B	137,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	54,25 bz	55,00 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	116,25 B	114,50 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	112,10 bzB	112,00 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	149,00 B	149,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	332,90 bz	332,20 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	141,00 bz	141,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,10 B	20,10 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	136,50 G	136,50 bzB
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,30 G	27,50 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	323,75 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124,10 bzB	124,90 bz
dto. dto. von 1864	—	—	312,90 bzB	312,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,00 bz	135,25 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	172,00 bz	171,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/1 10	110,30 bz	110,50 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	178,00 bz	174,00 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	160,10 bz	156,50 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,50 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	75,25 bz	73,10 bz
Ungarische Loose	—	—	261,00 bz	259,50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	70,75 bzG	69,80 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	121,75 bzG	120,75 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	118,25 bzG	117,75 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	127,50 bz	121,50 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	119,25 bz	— —
Weimar-Gera	3	3⅓	1/1	99,40 bz	98,00 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	vom 13.	vom 14.
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	67,60 bz	67,60 bz
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	96,00 bzG	95,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	46,30 bzG	45,75 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	109,60 bzG	110,10 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	240,00 bz	239,00 bz
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	186,10 bz	185,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	124,00 bz	123,60 bzG
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	67,75 bz	65,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	167,70 bz	167,50 ebzB
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,60 G	101,40 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	79,00 bzG	77,50 bz
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	106,50 bz	105,20 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	27,20 bz	26,75 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	vom 13.	vom 14.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	202,75 G	201,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	89,30 bz	87,75 bzG
Gotthardbahn	5	6	1/1	— —	153,00 bz
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	117,75 bz	117,60 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	— —	97,60 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	67,75 bz	— —
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	102,75 bzB	100,00 bz
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	157,25 bz	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	120,00 bz	120,00 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	— —	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	— —	103,00 G
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	81,75 bzB	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	5	1/1	97,20 bz	97,25 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/5	51,70 bz	51,75 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	36,50 bzG	36,10 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	73,40 bzB	72,90 B
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	126,40 bz	125,75 G
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	77,60 bz	76,40 bz
SchweizerCentralbh.	5	5¾	1/1	— —	— —
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	118,25 bz	— —
dto. Unionbahn	2½	4¼	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	41,50 bz	41,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	77,25 bz	77,25 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	226,50 bzB	225,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,75 bz	104,75 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,25 bz	104,10 bz
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,00 bzG	104,10 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,80 bz	104,60 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,75 bz	104,75 G
dto. E.	3½	1/4 1/1	102,20 B	— —
dto. F.	4	1/4 1/10	104,75 bz	104,75 G
dto. G.	4	1/1 1/7	104,75 bz	104,75 G
dto. H.	4	1/1 1/7	104,00 bzG	104,00 bzG
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,75 bz	104,75 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 13.	vom 14.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,30 bzG	104,50 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	90,40 bzG	90,20 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	92,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,20 G	108,40 ebzB
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 ebzG	101,80 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86,75 G	85,60 bz
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	60,00 bzG	59,75 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	60,00 bz	59,75 G
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,10 bz	86,10 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,70 G	102,00 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81,20 G	— —
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	71,60 G	71,10 bzB
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,75 B	79,50 bzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67,30 bz	67,50 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,50 G	84,50 ebzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,75 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,00 G	101,90 ebzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,90 bz	92,40 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	89,10 G	89,00 bzB
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63,10 bz	62,75 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,30 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,75 ebzG	99,00 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,75 G	86,00 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,30 G	100,90 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,25 bzG	85,00 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,20 ebzG	100,20 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,00 bz	93,50 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,25 bz	100,10 ebzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,25 bzG	102,10 ebzG
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	96,75 bz	95,50 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,00 bz	90,25 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,00 B	63,00 B
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,90 bz	93,00 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,10 bzG	99,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,25 ebzG	84,75 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,50 bz	100,25 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	— —	101,40 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,10 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,10 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,10 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,10 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89,30 bz	88,60 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	73,30 G	72,75 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90,60 bzG	89,60 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	64,00 bzG	63,10 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108,25 G	108,25 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,00 G	112,00 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,10 G	92,10 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114,00 G	114,00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,25 G	105,00 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113,70 G	113,40 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	81,75 G	80,10 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116,00 G	115,75 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103,25 bzG	103,00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,90 bzB	115,75 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112,70 B	112,20 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,90 ebzG	98,80 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	83,00 B	83,00 bzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3⅔	1/1	83,30 bzG	83,25 bzG
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	128,50 bzG	128,50 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	168,50 bzG	166,40 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	98,00 G	98,10 G
Breslauer Discontob.	5	6⅛	1/1	110,70 bzG	109,40 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	106,75 bzG	106,75 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	163,00 bz	161,50 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	169,75 bzG	167,75 ebzG
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	137,60 G	137,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	116,10 bzG	117,75 bzB
Disconto-Command.	10	12	1/1	227,20 bz	224,60 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	147,00 bzG	146,30 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	89,00 bzG	88,75 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,00 bzG	94,00 bzG
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	114,50 G	114,50 B
Internationale Bank	—	—	1/1	122,70 bz	121,00 bz
Leipziger Credit	9	10	1/1	199,00 bzG	197,25 bzG
dto. Disconto	0	0	1/1	10,10 G	10,50 G
Luxemburger Bank	6⅛	7½	1/1	144,00 bzB	143,80 G
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	109,80 bz	109,60 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	131,00 bz	129,00 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	85,00 bzG	83,10 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	178,00 bz	173,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	40,00 bz	41,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	117,10 G	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅛	1/1	126,10 bz	126,10 ebzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	150,00 bzG	150,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	113,50 G	113,25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	126,50 G	126,50 bzG
Reichsbank	6⅕	5⅗	1/1 1/7	132,25 bz	132,10 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	62,70 bz	60,70 bzB
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	112,40 bz	111,80 bz
Schles. Bankverein	6	7	1/1	133,20 bzG	132,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	vom 13.	vom 14.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	181,00 bz	178,00 bzG
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	108,50 bzG	107,90 G
Archimedes	10	—	1/7	145,50 G	146,00 B
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	275,50 bz	273,00 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	118,25 B	118,10 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	152,50 bzB	150,90 bzB
Bismarckhütte	10	—	1/7	205,25 bz	204,50 bzB
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	194,40 bzB	193,80 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	73,50 G	75,00 B
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	94,25 bz	94,00 ebzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	151,80 B	150,50 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	175,00 bzG	173,50 ebzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	71,25 bzG	71,00 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	82,00 bzG	82,50 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	82,75 bz	82,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	106,00 bzB	104,75 bz
Façonschm. 5% St.Pr.	0	5	1/1	178,50 bz	176,00 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	193,75 bzG	190,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	157,50 bz	153,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	188,75 bzB	185,30 bz
Gruson-Werk	12	—	1/7	276,00 bzG	270,00 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	164,00 ebzG	164,75 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	56,50 bz	55,90 bzG
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	140,75 bz	140,25 G
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	150,75 bz	149,75 bzG
Laurahütte	5½	—	1/7	127,90 bz	126,75 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	170,50 bzG	169,90 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	161,50 bzG	162,00 bz
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	100,50 bzB	100,10 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	202,50 bzG	202,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	134,50 bz	133,50 B
Oppelner Cement	2½	6	1/1	118,00 bz	118,00 bz
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	— —	112,50 bzB
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	138,25 bzG	138,00 bzG
Schering	24	18	1/1	298,00 bzG	292,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	126,75 G	— —
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	117,90 G	117,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	50,00 B	50,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	195,00 bz	198,00 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	168,00 bz	166,50 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	163,30 G	166,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	375,00 bzG	372,00 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	220,25 bz	315,00 bz
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	97,00 bzG	96,50 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	145,50 bz	143,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2130 B	2125 bzB

Obligationen.	Rückzhlb.		vom 13.	vom 14.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,25 G	115,70 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,25 G	101,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 13.	vom 14.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	169,15 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,55 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	81,00 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	20,435 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	20,36 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81,15 bz	— —
New-York vista.	5	417,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	206,05 bz	208,75 bz
dto. dto. 3 M.	5½	203,10 bz	206,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,00 bz	170,75 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,20 bz	170,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,95 bzB	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	81,05 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	206,45 bz	209,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2⅜% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	86,50	— —
Russische Anl. 1880	90,87	— —
dto. dto. 1884	—	— —
Disconto-Command.	227,00	— —
Dortmunder Union	82,87	— —
Laurahütte	127,75	— —
Oesterr. Credit	160,75	— —
Franzosen	103,25	— —
Lombarden	52,00	— —
Russische Noten	209,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.